

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

19.11.1853 (No. 318)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 318.

Samstag den 19. November

1853.

Bekanntmachung.

Wegen des Buß- und Bettages am Sonntag den 20. d. M. findet der Schluß der Messe erst am Montag den 21. d. M. Abends statt.
Karlsruhe, den 18. November 1853.

Der Gemeinderath.
Malsch.

M. Erhardt.

imml.

Dankagung.

Für den Gustav-Adolphs-Verein habe ich erhalten: Von E. W. K. 3 fl. und von W. K. Wittwe 2 fl., und für die evangelische Kirche zu Offenburg: von Stallbedienter L. 30 kr.
Karlsruhe, den 17. November 1853.

Th. Noth, Stadtpfarrer.

imml.

Bekanntmachungen.

Die Pächter des Kammergutes Gottesau werden hiermit aufgefordert, die auf ihren Pachtstücken stehenden Obstbäume von den Raupennestern zu reinigen. Gegen Diejenigen, welche bis 15. Januar 1854 dieser Aufforderung nicht nachgekommen sind, wird nach Maßgabe der Pachtbedingungen eingeschritten werden.

Karlsruhe, den 17. November 1853.
Großh. Domänenverwaltung.

Donnerstag den 1. Dezember 1853, Früh 10 Uhr, wird auf dem Bureau diesseitiger Stelle, die bei **Unterhaltung der Pferdebestände** etc. im Großh. Marstalle erforderliche Zimmer- und Schmiedearbeit, für die Zeit vom 1. Januar 1854 bis dahin 1857 öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Versteigerungsbedingungen jeden Vormittag auf dem diesseitigen Bureau eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 17. November 1853.
Großh. Hofdomänen-Intendanz.

Versteigerungen und Verkäufe.

Hausversteigerung.

Das in Nr. 266, 275 und 284 dieses Blattes beschriebene zweistöckige Wohnhaus der Gastwirth Henry's Ehefrau dahier wird

Montag den 28. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

einer zweiten öffentlichen Versteigerung im Zwangswege ausgesetzt und öffentlich zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis von 14,000 fl. auch nicht geboten wird.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei dem unterzeichneten Notar eingesehen werden.
Karlsruhe, den 11. November 1853.

Der Vollstreckungsbeamte:
Notar Kagenberger,
wohnhaft im vordern Zirkel Nr. 10.

Versteigerung.

Mittwoch den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Kanzleigebäude der unterzeichneten Stelle 3 alte Eilwagen und verschiedene Eilwagenbestandtheile gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Lusttragenden hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe, den 15. November 1853.
Direktion der Großh. Posten und Eisenbahnen.

Holzversteigerung.

Im Großh. Hardtwald, Distrikt Bannwald, werden versteigert:

Freitag den 25. d. M.

180 Stämme Eichen, Holländer-, Nuß- und Bauholz,

12 " " forlen Sägholz.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr am Ludwigsthor dahier.

Karlsruhe, den 15. November 1853.
Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.
Seidel.

Versteigerung.

Dienstag den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Großh. Zeughaufe dahier verschiedene aufrangirte Gegenstände, als: Reitzeuge, Zugeschirre, bei letztern eine größere Anzahl Kummte und Hintergeschirre, sodann wollene Pferdebedecken, Schabracken, Sattelbockstößen, Mantelsäcke und eine Anzahl unordnungsmaßiger Patrontaschenkästchen, in größeren und kleineren Parthien, je nachdem sich Liebhaber einfinden, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 14. November 1853.
Großh. Zeughaus-Direktion.
Köbel, Oberst.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Karlstraße Nr. 8 ist im untern Stock ein unmöblirtes Zimmer, nebst Holzplatz auf den 1. De

Hy. v. Lindenborg

Meyer. by.
Kurd. by.
Schaber. by.
Lmal. by.
Willstetter.

zember zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im untern Stock.

Kronenstraße Nr. 21, Sommerseite, sind 3 freundliche Mansardenzimmer an einen oder zwei solide Herren oder Frauenzimmer sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 187 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 207 ist im zweiten Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 42 ist eine hübsche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten; ebendasselbst ist eine kleine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern; beide Wohnungen können sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden; auf Verlangen kann auch Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden.

Kiefer, Kriemhildstr.
wünschenswert Lmal.

Zwei Läden mit Wohnung zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 127 a. ist ein großer und ein kleiner Laden mit daran stoßenden Wohnungen, Küche, Keller, Werkstätten u. wegen Geschäftsaufgabe sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere ist beim Hauseigentümer daselbst zu erfragen.

Neller. by.

Zimmergesuch.

Ein Frauenzimmer wünscht bei einer achtbaren Familie ein Zimmer und wo möglich die Mittagskost gegen mäßige Bezahlung zu erhalten. Da dasselbe in allen weiblichen, wie häuslichen Arbeiten erfahren ist, so könnte sie auch der Hausfrau in den Arbeiten beistehen, wenn dieses gewünscht würde. Adressen nebst Preis unter Chiffre B. L. wolle man im Kontor dieses Blattes abgeben.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein junges, starkes Mädchen, das gut bürgerlich kochen, waschen, nähen und alle sonstige häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Akademiestraße Nr. 31 im untern Stock.

Kende. Lmal. by.
Mondag.

(1) [Dienstvertrag.] Eine gefeste Person, die mit einem kleinen Kinde gut umzugehen weiß, wird auf kommende Weihnachten gesucht. Auskunft hierüber Bähringerstraße Nr. 80.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gute Zeugnisse besitzt und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 7 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse hat, wünscht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 8.

In eine hiesige Wirthschaft wird ein junger Mensch, welcher sogleich eintreten kann, als Marqueur gesucht. Das Nähere Lammstraße Nr. 1.

Anerbieten.

Ein zeitweils in Ruhestand versetzter Beamter in mittleren Jahren, der frei über seine Zeit verfügen kann, sucht Beschäftigung im Schreibfache. Nähere Auskunft gibt das Kontor dieses Blattes.

Rivda,
Kriemhildstr. 33,
2. Noth.

Stellegesuch.

Ein junger, kräftiger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht hier einen Dienst als Bedienter, Hausknecht oder Ausläufer. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 72.

by.

Stellegesuch. Ein junger Mann, der im Serviren gut erfahren ist, auch schon bei Herrschaften servierte, wünscht in gleicher Eigenschaft sogleich oder auf den 1. k. M. eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

by.
C. Bähringer
im
Kontor dieses Blattes.

Verlorenes. Am Donnerstag zwischen 1 und 2 Uhr wurde ein blauer Tuch-Armel, welcher noch nicht angefertigt war, vom Ludwigsplatz durch die Erbprinzen- und Bähringerstraße über den Marktplatz verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in der Amalienstraße Nr. 39 abzugeben.

by.

Vorige Woche ließ ein Reisender ein Musterkästchen von Carton, mit schwarzem Saffian überzogen und mit grünem Glanzpapier ausgefüllt, in einem hiesigen Laden stehen, und wird gebeten, solches gegen ein Trinkgeld im Kontor dieses Blattes abgeben zu lassen.

by.
Blau. Loden
30 Kr.
Lmal. by.

Verkauf von Seifensieders- Werkzeugen.

Wegen Aufgabe einer Seifensiederei werden nachfolgende Handwerkszeuge verkauft:

Ein Siedekessel, ein Anschlittkessel, ein kupferner Kessel, eine französische Lichterform, mehrere Hundert neue Lichterformen mit Zubehör, zwei kleinere kupferne Schöpfer, eine große Presse mit eiserner Spindel und messingener Mutter, eine große Waage mit 3 1/2 Zentner Gewicht und sonst verschiedene Geräthschaften. Zu erfragen Langestraße Nr. 127 b. beim Hauseigentümer.

Lmal.
L. Kiefer.

Verkaufsanzeige.

Ein guter Auszugstisch von Nussbaumholz, für 12 Personen eingerichtet, steht billig zu verkaufen: innerer Zirkel Nr. 12 im dritten Stock. Ebenso einige Verschläge.

imml.
Mühlhauer

Kaufgesuch.

Ein sich noch in gutem Zustande befindlicher Ofenschirm wird um billigen Preis zu kaufen gesucht. Das Nähere Lammstraße Nr. 1.

by.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Cabeliau und Schellfische sind eingetroffen bei

imml.

Gustav Schmieder.

Ganze, geschälte und gerollte Erbsen, große Linsen, Bohnen, sowie schöne Neckarzweischgen empfiehlt in gut kochender Waare bestens

Lmal.
Kriemhildstr.

Wilb. Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Necht englische Patent-Putzsteine bei

Lmal.

L. W. Haaf.



Die hiesige Kutschergesellschaft zeigt dem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum an, daß sie ihre regelmäßige Fahrt von hier nach Pforzheim aufs Neue arrangirt hat, und zwar wie folgt:
 Abfahrt von Karlsruhe Morgens um 8 Uhr;
 Abfahrt von Pforzheim Abends um 4 Uhr.
 Das Einschreiben geschieht im Gasthaus zum König von England und im Gasthaus zum Ritter dahier.

Karlsruhe, den 17. November 1853.

Karlsruher Kutschergesellschaft.

Wespaanzeige.

Madame Larcanger,

Haus in **Strasburg**, Place Kleber Nr. 49, rühmlichst bekannt unter dem Namen

„**Ville de Nancy**“,

empfehle ihr großes Lager von **Nouveautés en Lingerie de Paris, Stickereien, Spitzen, Schleieren, Batist-Taschentüchern** u. s. w.

Der Verkauf findet zu festgesetzten, mäßigen Preisen wie nachstehend statt:

Spitzen von 2 kr. bis zu 10 fl. die Elle;

gestickte Krägen von 3 kr. bis zu 7 fl.;

Häubchen zu 18 kr.;

schwarzseidene Schleier von 48 kr. an das Stück;

schwarze Spitzen-Shawls von 7 fl. an;

Batist-Taschentücher von 36 kr. und höher;

außerdem findet man daselbst eine große Anzahl anderer nützlicher Artikel nach dem neuesten Geschmack.

Die Bude befindet sich auf der Theaterseite und ist mit Nr. 154 versehen.

Chocolade-Empfehlung.

Da ich die Messe mit einem bedeutenden Lager aller Sorten **Chocolade** beziehe, so empfehle ich mich zur geneigten Abnahme unter Zusicherung der billigsten und besten Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der Markstallseite.

J. Ch. Bentmayer d. ä.,

vormals Joseph Erthal,

aus Mannheim.

100 Stück selbstverfertigte Bügeleisen,

jedes mit 2 Stählen und Rost zu 1 fl. 30 kr., 2 fl. 24 kr., 3 fl., größere 4 fl.; auch werden alte dagegen eingetauscht. Französische Eisen zu 1 fl. bis 1 fl. 45 kr. Coffer-Eisen, das Stück von 12 bis 30 kr., nebst ganzen Rükeneinrichtungen.

Die Bude befindet sich Markstallseite, Querreihe,

in der Nähe der Adlerstraße und ist mit Firma versehen.

J. Jungfermann,
Schlosser und Zeugschmied aus Mainz.

Dankagung.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme und herzlichen Mitgeföhls, welche mir bei dem Ableben meiner jetzt in Gott ruhenden geliebten Gattin von meinen Kunstgenossen sowohl als von anderweitigen Freunden bezeugt wurden, und für die zahlreiche Bethheiligung an der für die Dahingeschiedene veranstalteten kirchlichen Feier, möge es mir vergönnt sein, dem Drange meines Herzens Folge zu geben und auf diesem Wege ihnen Allen meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Karlsruhe, den 18. November 1853.

Franz Mayerhofer.

Museum.

Eingetretener Hinderniß wegen kann das auf Mittwoch den 23. d. M. angekündigte erste Museums-Konzert nicht stattfinden.

Die Commission.

Samstag den 19. November 1853.

Vokal- u. Instrumental-Konzert

für das Gesamtpublikum

im großen Saale der Gesellschaft Eintracht,

veranstaltet von dem

Elisabethverein,

zum Besten seiner Armen und Kranken.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

- 1) **Große Sonate** für Klavier und Violine (A-moll, Op. 47) von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren H. Siehne und Pechatschek.
- 2) **„Die Rosen der heiligen Elisabeth“**, aus der Legende, vorgetragen von Frau Thöne.
- 3) **Zwei Lieder**, gesungen von Herrn Kammerfänger Oberhoffer.
- 4) **Scene und Arie** aus der „Nachtwandlerin“ von Bellini, gesungen von der königlich hannoverschen Hof- u. Kammerfängerin Frau Mina Steinmüller.
- 5) **Konzertino** in Form einer Gesangsscene für das Violoncell von F. A. Kummer, vorgetragen von Herrn Segiser.
- 6) **Zwei Lieder** von Franz Schubert:
 - a. Der Müller und der Bach,
 - b. Wohin
 gesungen von Herrn J. Stockhausen.
- 7) **Adagio** für vier Waldhörner von E. Jesca (Manuscript) und Polonaise von Eisenhofer, vorgetragen von den Herren Schunke, Dorn, Schwab und Dtt.

Imml.

Imml.

Engl.

Imml.

by.

Imml.

Imml.

vor j.

mp.

n.

Zweite Abtheilung.

- 8) **Zwei Lieder:**
 - a. „Das treue Her“ von F. A. Reißiger,
 - b. „Resedchen“ von Franz Jäger,
 gesungen von der Hofopernsängerin Frau Howig.
- 9) **Caprice** über Thema's aus dem „Freischütz“ von E. W. von Weber, für das Pianoforte komponirt von A. Gutmann, vorgetragen von Fräulein Julie von Wöcher.
- 10) **Das Alphabet der Grüße**, von Grünig, gesprochen von Fräulein Laura Ernst.
- 11) **„Voreben“** von P. Heine, für eine Singstimme mit Begleitung des Violoncells komponirt von Geill, vorgetragen von den Herren Oberhoffer und Segiser.
- 12) **Scene und Arie** aus „Don Juan“ von W. A. Mozart, gesungen von Frau Mina Steinmüller.
- 13) **Duett** aus dem „Liebestrank“ von Donizetti, gesungen von Frau Howig und Herrn Stockhausen.
- 14) **Zwei Männerquartette**, gesungen von den Herren Eberius, Hoffmann, Oberhoffer und Regenzler.

Die Leitung des Konzertes und Begleitung am Pianoforte hat Herr Musikdirektor H. Giehne übernommen.

Eintrittskarten, zu 36 kr. auf die Gallerie und 48 kr. in den Saal, sind bei folgenden Comitemitgliedern des „Elisabethenvereins“:

Frau Hauptmann Grosmann, Frau Münzrath Rachel, Frau Staatsrath Regenauer, Frau Major Scheffel, Frau Medicinalrath Wernlein, außerdem in den Musikhandlungen von **A. Bielefeld** und **Alex. Frey** zu haben.

An der Kasse kostet das Billet auf die Gallerie 48 kr., in den Saal 1 fl.

Anfang 5 1/2 Uhr, Ende 9 Uhr.

Eintracht.

Generalversammlung.

Sonntag den 11. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr, findet die regelmäßige jährliche Generalversammlung statt, wozu die verehrlichen ordentlichen Mitglieder unter Bezugnahme auf die §§. 28 und 33 der Statuten hiemit eingeladen werden.

Karlsruhe, den 18. November 1853.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 21. November. 78. Abonnementsvorstellung. **Herrmann und Dorothea.** Schauspiel in vier Akten, von Töpfer. Erste Gastdarstellung der Frau Schröder-Geislach, vom Großherzoglichen Hoftheater zu Mannheim.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

18. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 3	27" 8"	Nordwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 6	27" 9"	„	„
6 „ Abds.	+ 3 1/2	27" 10"	„	„

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 1. October 1853 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
9. 4 Morgens von Offenburg.		5. 50 Morgens	nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.
† 2. 15 Nachm.		9. 15	
* 12. 29	von Basel.	* 12. 34 Mittags	† 3. —
6. 2 Abends		† 6. 10 Nachm.	
9. 25 Nachts			
7. 19 Morgens	von Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach.	7. 27 Morgens	† 12. — Mittags
† 11. 42		† 12. 55	
* 12. 50 Mittags		** 4. 44 Abends bis Freiburg.	
§. 4. 22 Abends		5. 30 „ bis Reßl und Offenburg.	
** 4. 39 „			
9. 49 „			

* Schnellzüge nur mit I. u. II. Klasse und Halt an den Hauptstationen.
** Beschränkter Zug, bis Kuppenweier bzw. Reßl nur mit I. u. II. Klasse.
† Gemischte Züge mit längerer Fahrzeit.
§. Güterzug mit Personen.

Nur Nr. 777 bittet man zu achten.

Nur noch bis Montag Abend.

Durch große Nachsendung ist mein Lager wieder auf das Reichhaltigste assortirt, und um noch ein lebhaftes Geschäft zu erzielen, verkaufe ich von heute bis Montag Abend um 25 Prozent billiger als bisher.

Indem ich für das mir in dieser Messe wiederum geschenkte Vertrauen meinen innigsten Dank abstatte, empfehle ich nicht nur billig, sondern gut und dauerhaft nach dem neuesten Geschmack solid gearbeitete

Herrenkleider.

Nur Nr. 777 in der Hauptreihe auf der Theaterseite.

S. Wormser.

2. Aufl.
Am 27. Nov.
n.
C. v. J. b. x.

1. Aufl.

Pariser Herren-Cravatten

3mal.

und Lyoner Sammtwesten

sind so eben in reichster und schönster Auswahl eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Karlsruhe, den 11. November 1853.

Heinrich Schnabel,
am Marktplatz.

Wer rein Leinen schwerster Qualität zu wahrhaft billigen Preisen kaufen will, bemühe sich in die Bude Theaterseite rechts.

Mich auf meine Annonce beziehend, erlaube ich mir einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß der größte Theil meiner **Leinenwaaren** schon vergriffen, und der noch übrige Bestand zu jedem nur irgend möglichen Preis abgegeben wird. Besonders empfehle ich eine Sorte Mittel-, sowie ganz feine Leinwand, zu Oberhemden passend, Damast- und Drellgedecke zu wahren Spottpreisen.

Friederike Rosenbaum.

1mal.

nieder.

2. St.

h.

f.

rd.

3. Meter pro

Länge.

Laupp.

mann.

Gänzlicher Ausverkauf

1mal.

zu auffallend herabgesetzten Preisen.

Jakob Wacker,

Stiefel- und Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfiehlt eine bedeutende Sendung Waare, welche verspätet hier angekommen ist, um schnell damit aufzuräumen, zu **außerordentlich auffallend billigen Preisen**, bestehend in Herren- und Knabenstiefeln, Damenstiefeln und Schuhen, Pantoffeln, Filzschuhen, Kinderstiefeln und Schuhen, wie auch eine große Auswahl in Winterartikeln.

Ich mache besonders aufmerksam auf **Damen-Galoschen zu 1 fl. 36 kr., für Herren zu 2 fl.,** sowie auf **Voll-Schuhe und Stiefel von 2 fl. an**, wie eine große Parthie **Damenstiefel zu 1 fl. 48 kr.**

Meine Bude befindet sich auf der Marstallseite, in der Reihe gegen das Schloß, mit obiger Firma versehen.

st.

3.
nimm Vorby
ist.

In Commission der Buchhandlung von J. J. Tascher in Kaiserslautern erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Adressbuch der Deutschen in Paris für das Jahr 1854.

Enthaltend: 1. eine alphabetische Adressliste aller selbstständigen Deutschen, 2. eine Liste der verschiedenen Geschäftszweige in alphabetischer Ordnung;

herausgegeben von F. A. Kronauge, Vorsteher des polyglottischen Instituts.

Verlags-Lokal: rue de Richelieu, 57, in Paris.

Dieses Werk ist das einzige Mittel, durch welches nicht allein der Kaufmann die Geschäftsleute leicht auffinden kann, mit denen er gern Verbindungen anknüpfen möchte, sondern auch dem Vergnügungstreisenden wird es sehr willkommen sein, indem es ihm Paris gleichsam als eine deutsche Stadt vorführt, in der er mit leichter Mühe seine Landsleute wiederfindet, ohne sich der französischen Sprache bedienen zu müssen.

Der Subscriptionspreis ist für künftiges Jahr auf einen Thlr. Pr. St. festgesetzt. Da viele auswärtige Geschäftshäuser gewünscht haben, mit aufgenommen zu werden, so haben wir für alle diejenigen, welche sich durch ihre Unterschrift an dem Werke betheiligen wollen, eine besondere Liste eröffnet, wodurch das Pariser Adressbuch ein allgemeines Interesse erlangen wird.

Auch haben wir den Häusern, welche ihre Geschäfte besonders zu empfehlen wünschen, einen bestimmten Platz für Anzeigen (nach Belieben in deutscher, französischer oder englischen Sprache) eingeräumt, deren Preis folgender ist:

von 1 bis 4 Zeilen	1 Thlr.	die viertel Seite	4 Thlr.
" 4 " 10 "	2 "	" halbe "	8 "
" 10 " 18 "	3 "	" ganze "	16 "

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Ihm, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Benzinger, Kfm. v. Mainz. Hr. Berger, Kfm. von Billingen.

Englischer Hof. Sr. Excell. Fehr. v. Below, Generalleutnant m. Fam. u. Bed. v. Berlin. Hr. Staufe, k. bayr. Artillerie-Offizier v. Landau. Hr. Claus, Gutsbesitzer a. Rheinbayern. Hr. de Raay, Gutsbesitzer von Antwerpen. Herr Wurster, Kfm. von Frankfurt. Herr Weinberg, Kfm. v. Berlin. Hr. Zentke, Kfm. v. Stabach. Hr. Reiß, Kfm. mit Frau v. Bretten.

Erbprinzen. Sr. Excell. Sir Arthur Magnus, kön. großbr. Gesandter am großh. bad. und kön. würt. Hofe m. Bed. v. Stuttgart. Herr Bourenille, Rent. m. Bed. v. Paris. Hr. Löwengardt, Direktor u. Hr. Baumüller, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Basse, Kfm. von Mainz. Herr Bergsöe, Rent. a. Danemark.

Goldener Adler. Herr Hahn, Kfm. von Oberstein. Hr. v. Neuenstein, Part. von Kappelrodel. Hr. Brem, Müller v. Merlenbach. Hr. Bayer, Müller v. Westhofen. Hr. Göbel, Weinhändler v. Reichen.

Goldenes Kreuz. Hr. Rhods, Rent. v. Schesfeld. Hr. Zwiebelhofer, Part. v. Steinhäusen. Hr. Hölzermann, Kfm. v. Gersfeld. Hr. Langendörfer, Kfm. v. Neuß. Hr. Dppenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hoffmann, Kfm. v. Offenbach. Hr. Heinrich, Kfm. v. Ulm.

Goldenes Lamm. Herr Schmidt, Kfm. und Frau Fischer, Handelsfrau v. Urach.

Goldenes Schiff. Hr. Ahron, Hdm. v. Altona. Hr. Dreifuß, Hdm. v. Königsbach. Hr. Jeremias, Vorsänger v. Sulzburg.

König von England. Herr Stulz, Diurnist von Konstanz.

Raffauer Hof. Herr Kahn, Kfm. von Ehrstetten.

Hr. Maier, Kfm. v. Mainz. Hr. Kahn, Kfm. v. Rätzheim. Hr. Giffner, Kfm. v. Rohrbach.

Mitter. Hr. Schulmann, Kfm. v. Neckarbischofsheim. Fehr. v. St. André, Forstmeister v. Königsbach. Hr. v. Gegenfertner mit Frau v. Neustadt.

Römischer Kaiser. Hr. Schlemmer, Kfm. v. Gersfeld. Hr. Maurer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Reinhardt, Kfm. von Pforzheim. Hr. Heumüller, Kfm. von Köln. Herr Seigmann, Kfm. v. Mainz. Hr. Kaufmann, Kfm. von Basel. Hr. Brandt, Kfm. v. Hanau. Hr. Weiskner, Kfm. u. Hr. Diehl, Architekt v. Frankfurt. Hr. Steinmann, Part. v. Konstanz. Hr. Enderle, Part. von Ueberlingen.

Rothes Haus. Hr. Müller, Reisender v. Freiburg. Hr. Mainzer, Kfm. v. Speyer.

Sonne. Hr. Hecker, Aktuar v. Schönau. Hr. Leuß, Gastgeber v. Eberbach.

Stadt Pforzheim. Hr. Fürner, Berkmsr. v. Maulbronn. Hr. Pfeifer, Part. von Freiburg. Hr. Straub, Kuffcher, von Ebrach. Hr. Fazler, Del. v. Tiefenbach.

Weißer Löwe. Hr. Ettlinger, Kfm. und Hr. Weinheimer, Hdm. von Eppingen. Hr. Seefried, Hdm. von Königsbach. Hr. Kiefele, Fabr. von Fahr. Hr. Penkel, Stud. jur. von Heidelberg. Hr. Zimmermann, Fabrikant v. Speyer. Hr. Göß, Fabrikant v. Bischweiler.

Zähringer Hof. Hr. Steuerbach, Verweiser m. Frau v. Bamberg. Frau Bauer, Frau Wittum u. Fr. Louise Größ v. Gernsbach. Hr. L. Mayer, Fabr. v. Schw. Gemünd. Hr. Unterecker, Bierbrauer von Pforzheim. Herr Strattels, Rent. v. London. Hr. Hölber, Rentbeamter von Burg. Hr. Rino, Kfm. von Waghäusel. Herr A. Biearin, Kfm. v. Freiburg. Hr. Wolf, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei August Klose: Hr. Haldenwang v. Baden. — Bei Logenbeschlischer Schlund: Fr. Betsch von Hochheim. — Bei Frau Prof. Geiger Wittwe: Hr. Niehm, Pfarrverweser v. Baiertal, Hr. Geiger v. Straßburg und Hr. Geiger v. Oberschefflenz.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.